

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejska nowina
Ralbicy - Róžant
Ralbicy - Róžant



35. Jahrgang/7. Ausgabe
Amtsblatt
Januar 2024
19.12.2023

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



**Wir wünschen allen Einwohnern der Gemeinde und allen Lesern der
Gemeindezeitung gesegnete und friedvolle Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!**



Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 14.12.2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 50-12/2023

Beschluss zur Neufassung der Satzung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Beschluss Nr. 51-12/2023

Beschluss zur Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ralbitz-Rosenthal (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Beschluss Nr. 52-12/2023

Beschluss einer Vereinbarung über interkommunale Zusammenarbeit

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Bei der Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 05.12.2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Stellungnahme zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Flurstück 7 der Gemarkung Cunnewitz
2. Stellungnahme zur Errichtung eines Gerätehauses auf dem Flurstück 117/23 der Gemarkung Zerna

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal finden am Donnerstag, den 25.01.2024 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, den 09.01.2024 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

In der Beratung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal am 14. Dezember 2023 wurde die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beschlossen.

Diese wird im Zeitraum vom 03.01.2024 bis zum 12.01.2024 in den Informationskästen der Gemeinde bekannt gemacht.

Hubertus Rietscher
Bürgermeister

Bekanntmachung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ralbitz-Rosenthal (Feuerwehrentschädigungssatzung)

In der Beratung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal am 14. Dezember 2023 wurde die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ralbitz-Rosenthal (Feuerwehrentschädigungssatzung) beschlossen.

Diese wird im Zeitraum vom 03.01.2024 bis zum 12.01.2024 in den Informationskästen der Gemeinde bekannt gemacht.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates, des technischen Ausschusses, der Ortschaftsräte, der freiwilligen Feuerwehren, den Mitarbeitern der Gemeinde und allen ehrenamtlich Tätigen für die diesjährige, gemeinsame Arbeit und wünsche ihnen sowie

allen Einwohnern der Gemeinde gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024!

Ihr Bürgermeister Hubertus Rietscher

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal: Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters: Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache</p> <p>Urlaubsbedingt bleibt die Gemeindeverwaltung vom 18.12.2023 bis zum 05.01.2024 geschlossen.</p> <p><small>Die sorbische Ausgabe der Gemeindezeitung wird durch das Sächsische Staatsministerium des Innern gefördert. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.</small></p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <table border="1"><tr><td>Strom</td><td>SachsenNetz GmbH 0351/50178881</td></tr><tr><td>Wasser</td><td>Ewag Kamenz 03578/377377</td></tr><tr><td>Gas</td><td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td></tr><tr><td>Abwasser</td><td>WAZV Lausitz 03578/377377</td></tr><tr><td>Polizei</td><td>110</td></tr><tr><td>Notarzt / Feuerwehr</td><td>112</td></tr><tr><td>Verwaltungsverband »Am Klosterwasser«</td><td>035796/9460</td></tr></table>	Strom	SachsenNetz GmbH 0351/50178881	Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	WAZV Lausitz 03578/377377	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	Verwaltungsverband »Am Klosterwasser«	035796/9460
Strom	SachsenNetz GmbH 0351/50178881														
Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	WAZV Lausitz 03578/377377														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
Verwaltungsverband »Am Klosterwasser«	035796/9460														
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p style="text-align: center;">Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2024: 15.01.2024 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>														

Adventsnachmittag der Rentner

Am 6. Dezember 2023 fand auf bewährte Art im Gasthaus in Schönau der Adventsnachmittag für die Rentner unserer Gemeinde statt, die bei gutem Essen auch die Gelegenheit für persönliche Gespräche nutzten. Etwa 120 Rentner und Rentnerinnen waren der Einladung gefolgt. Darüber hinaus gab der Bürgermeister einen Einblick in die Tätigkeit der Gemeinde im Jahr 2023 und die Kinder der Sorbischen Grundschule aus Rabitz boten ihnen unter der Leitung von Frau Rachel und Frau Jankowsky ein unterhaltsames Programm.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.



wu-pj 6-12 a 14-17 hodž.
sobotu 6-10 hodž.

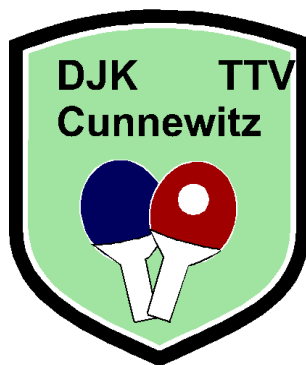
mamy dowol wot 27.12.23 - 02.01.24

Landbäckere
SCHÜLZE

RÓŽANT
PŘI MARIJINEJ STUDNÍČCE 12

*Swojim česćenym
kupcam, znatym
a přečelam přeju
hnadypotne hody a strowe,
spokojne nowe lěto.
Zaptać Bóh za nam
wopokazanu swěru.*

Maik Šotta



TT-Sportabend in Cunnewitz

Am 29. Dezember 2023 wird wieder der traditionelle TT-Sportabend für Kinder, nicht aktive und ehemalige TT-Spieler durchgeführt. Beginn ist ab 17.00 Uhr für die Kinder und ab 19.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene.

Eingeladen sind alle, die wieder einmal Tischtennis spielen wollen.

DJK TTV Cunnewitz



Serbsk zakladna űula Rabicy

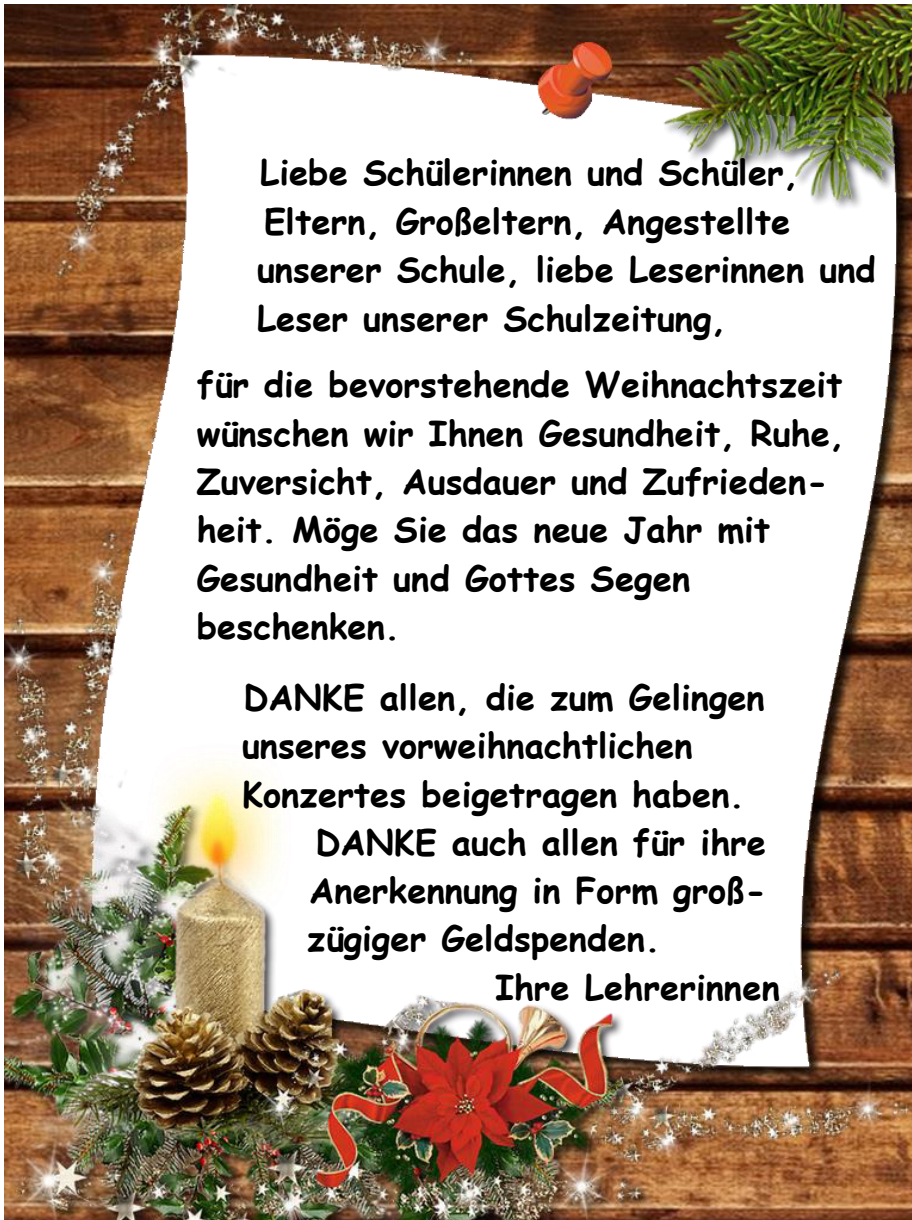
Delanski ZWonek



Januar 2024 / Ausgabe 92

Sorbische Grundschule Rabitz

*Sterne hoch die Kreise schlingen, aus des Schnees
Einsamkeit steigt´s wie wunderbares Singen - O du
gnadenreiche Zeit!* (Freiherr von Eichendorff)



Liebe Schülerinnen und Schüler,
Eltern, Großeltern, Angestellte
unserer Schule, liebe Leserinnen und
Leser unserer Schulzeitung,

für die bevorstehende Weihnachtszeit
wünschen wir Ihnen Gesundheit, Ruhe,
Zuversicht, Ausdauer und Zufrieden-
heit. Möge Sie das neue Jahr mit
Gesundheit und Gottes Segen
beschenken.

DANKE allen, die zum Gelingen
unseres vorweihnachtlichen
Konzertes beigetragen haben.

DANKE auch allen für ihre
Anerkennung in Form groß-
zügiger Geldspenden.

Ihre Lehrerinnen

FABmobil an unserer Schule

Sicherlich haben Sie sich über den großen schwarzen Bus, der Ende November auf unserem Schulhof stand, gewundert. Die große Aufschrift FABmobil machte neugierig. Das Fabmobil ist ein fahrendes Kunst-, Kultur- und Zukunftslabor für Sachsen. Ein Doppeldeckerbus bis oben gefüllt mit digitalen Technologien und mit viel Platz für Kreativität und gemeinsames Experimentieren und Entdecken. Es werden Workshops und Kurse angeboten - für Kids und Jugendliche. Es soll neugierig gemacht werden und zeigen, was Creative Technologies wie 3D-Druck, Virtual Reality, Robotik und Programmierung zu bieten haben. Die Schüler unserer 4. Klassen hatten die Möglichkeit, sich mit der digitalen Technik zu beschäftigen und einige Lieblingsexemplare mit modernen Druckern auszudrucken.



Vorbereitungen für unser Konzert



Über mehrere Tage liefen die Vorbereitungen für unser Adventskonzert. Alle Klassen bastelten mit ihren Eltern Geschenke, Plätzchen wurden gebacken, es wurde gemalt, genäht und auch alles schön eingepackt. Auf den Fotos basteln die Schüler der Klasse 2/2 für unser alljährliches Event. Herzlichen Dank den fleißigen Eltern.

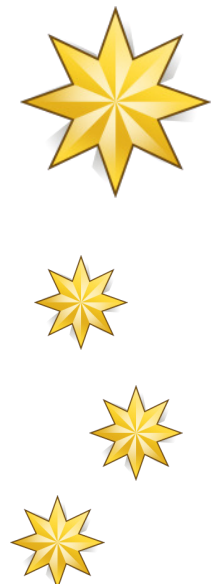
Unser Adventskonzert

Auch in diesem Jahr wurde Anfang Dezember unser traditionelles vorweihnachtliches Konzert durchgeführt. Eltern, Geschwister, Großeltern und Gäste kamen in unsere schön geschmückte Turnhalle. Die Kulturgruppe unserer Schule unter Leitung der beiden Lehrerinnen Frau Rachel und Frau Jankowsky erfreute uns mit schönen sorbischen und deutschen Liedern. Die Kinder stellten sich die Frage, ob der äußere Rahmen in dieser besinnlichen Zeit wichtiger sei als das dazugehörige Bild, ob der Stress und die Jagd nach Dekoration und Geschenken bestimmender seien als der weihnachtliche Gedanke? Mit ihren Programmbeiträgen in Form von Gedichten, Liedern und einem Märchen suchten die Kinder nach der passenden Antwort und erfreuten die Zuschauer.



Frau Hermann vom Sorbischen Nationalensemble übte mit den Kindern im Rahmen unserer Ganztagsangebote einen lebendigen Tanz mit Wolken und Schneeflocken ein. Eine sehr schöne Darbietung!

Auch der heilige Nikolaus und die heilige Barbara waren auf der Bühne zu Gast. Die Kinder stellten die entsprechenden sorbischen Bräuche vor. Sanfte Flötentöne der Musikschülerinnen umrahmten das Programm, genauso wie die vielen kleinen Wichtel in der Turnhalle. Mit dem Abschlusslied der Kulturgruppe „Nano, praj mi, prašam so, hdže zbožo chowa so ...“ und die Antwort „... zbožo we mni chowa so“, wurde das Konzert beendet.



Alle Mitwirkenden trugen wie funkelnde Sterne einem Lichterglanz bei, der jetzt in unseren Herzen leuchtet und uns auf das bevorstehende Fest vorbereitet.



Die Schulleiterin Frau Liehn bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern. Unser Hausmeister und die beiden Gemeindeangestellten sorgten wieder zuverlässig und fleißig dafür, dass alle Stühle, Bänke und Weihnachtsbäume aufgestellt wurden. Vielen Dank dafür.

Herr Wessela unterstützte uns wieder mit seiner Technik, projizierte Sterne an die Wände und ließ sie dort tanzen. Auch ihm ein großes Dankeschön für seine Hilfe und Geduld.

Nach dem Programm überraschte dann unser kleiner Weihnachtsmarkt die Gäste. In kleinen Verkaufsständen warteten bereits die Kinder, um die mit viel Mühe und Fleiß vorbereiteten Geschenke, die gemeinsam mit den Eltern gebastelt, gebacken und gekocht wurden, zu verkaufen. Bereits Tage vorher verbreitete sich ein angenehmer Weihnachtsduft im Schulgebäude. Große Spannung lag in der Luft. Es war schön zuzusehen, wie stolz die Kinder ihre Erzeugnisse in die Verkaufsstände trugen.

Nach dem Programm schmeckte allen der leckere Kinderpunsch und der von den Bäckereien Scholze und der Bäckerei Gärtner gesponserte Stollen. Vielen Dank dafür.

Die Gäste nutzten auch noch die Möglichkeit, neugierig durch die Klassenräume zu gehen. Es bot sich so ein kleiner Einblick in die alltägliche Schulumgebung ihrer Kinder.

Sonja Lukasch

SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

Januar 2024
28. Jahrgang, Nr. 280



Abschlussfahrt nach Berlin

Anfang September begaben wir uns mit unserer Klassenlehrerin Frau Heine und Herrn Kliemank nach Berlin. Was war der Grund? Natürlich unsere Abschlussfahrt! Ungefähr gegen 10 Uhr sind wir am

Alexanderplatz angekommen. Von da aus ging es mit der Straßenbahn zum Hostel. Kurz danach erwartete und schon der erste Programmpunkt der Woche: die Berliner Unterwelten und der Fichtebunker.

Dort erfuhren wir Interessantes über den Zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit.

Am Dienstag, nach dem gemeinsamen Frühstück, gingen wir zum Platz der deutschen Trennung, dem „Tränenpalast“.

Die zweite Station war Dungeon, ein Gruselkabinett, in dem wir verschiedene Räume durchlaufen mussten.

Am Abend erwartete uns das Highlight der Woche: die „Blue Man Group“. Das ist eine Gruppe aus drei blau bemalten Männern. Sie präsentieren eine besondere Show mit Licht und Musik, die allen sehr gefiel.





Am Mittwochmorgen stand eine Führung im Bundestag auf dem Tagesplan. Kathrin Michel, aus der Partei die SPD begrüßte uns. In einem Gespräch konnten wir ihr unsere vorbereiteten Fragen stellen. Abends haben wir uns einen köstlichen Döner schmecken lassen.

Das Spionagemuseum schauten wir uns am Donnerstag an, in dem

wir erfuhren, dass schon die alten Ägypter Spionage verwendet haben. Das zweite Highlight der Woche war für uns Lasertag. Dort konnten wir uns so richtig austoben. Hungrig von der Anstrengung haben wir uns Pizza bestellt und die Woche ausklingen lassen.

Freitag nach dem Frühstück schauten wir uns noch den Checkpoint Charlie an, bevor wir kurz darauf wieder mit dem Zug Richtung Heimat aufbrachen. Wir möchten uns herzlich bei Frau Heine, Herrn Kliemank und unseren Eltern dafür bedanken, dass sie uns so eine schöne Woche ermöglicht haben.

- Text: Agnes Domsch; Bilder: Mathias Kliemank -

Eicheln Stecken in Eutrich

Am Freitag, dem 3. November 2023 machte sich die Klasse 8₂ mit dem Fahrrad auf den Weg in den Wald zwischen Rabitz und Eutrich, um dort mit dem Bauern Herrn Wessela Eicheln zu stecken.

Gegen 12:30 Uhr trafen wir uns auf dem Schulhof und fuhren von da mit dem Fahrrad nur wenige Minuten, bis wir an einem lichten Waldstück kurz hinter der Schweinemastanlage ankamen. Vor Ort trafen wir auf Herrn Wessela. Er hatte Eicheln der Stieleiche und der amerikanischen Roteiche mitgebracht, welche wir stecken sollten. Wir wurden in Partnergruppen aufgeteilt, wovon einer eine Schaufel und der andere die Eicheln bekam. Etwa jeden halben Meter wurde ein kleines Loch gegraben, in welches die Eichel geworfen, mit Erde bedeckt und festgetreten wurde. Zwischendurch wurden wir für unsere Arbeit mit einer erfrischenden Limonade belohnt.

Wir kamen recht schnell voran und hatten am Ende der Zeit etwa drei Viertel der fünf Hektar mit Eicheln versehen. Diese Aktion hilft nicht nur Herrn Wessela, den Wald wieder aufzuforsten, sondern auch uns beim Aufbessern unserer Klassenkasse für das bevorstehende Skilager.

Es hat uns sehr viel Freude bereitet, den Wald neu aufzuforsten. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Wessela für das tolle Erlebnis.

- Text: Louisa Domanja -

Dreikampf zum Schulsportfest



Allen Schülern stand Ende September ein großes Ereignis bevor, das Sportfest!

Angekommen in der Schule wurden von einigen Klassen bereits verschiedene Stationen für unser Sportfest vorbereitet. Danach versammelten sich alle SchülerInnen auf dem Schulhof und wurden von den Sportlehrern begrüßt. Die SchülerInnen der 10. Klasse führten einige Aufwärmübungen durch.

So konnten sich alle beim Tanzen und Springen gut erwärmen. Mit einem Lauf über den Rasen des Stadions endete die Aufwärmphase. Mit Hilfe von vorbereiteten Zeitplänen begaben sich die Klassen zu ihren jeweiligen Stationen. Der Dreikampf bestand aus dem Schlagballweitwurf oder Kugelstoßen, dem Sprint und dem





Weitsprung. Jeder Einzelne kämpfte um sein bestmögliches Ergebnis. Nachdem jede Station erfolgreich durchgeführt wurde, war das Sportfest jedoch noch nicht beendet. Jetzt folgten verschiedene Spiele wie zum Beispiel Fußball, Volleyball oder Federball. Nicht nur die SchülerInnen, sondern auch viele LehrerInnen nahmen an den Spielen teil und

unterstützten die SchülerInnenmannschaften tatkräftig.

Pünktlich zur Mittagspause wurde das Sportfest mit einem lauten: „Sport frei!“ beendet.

Wir danken Herrn Böhmak und Herrn Kliemank für die gelungene Planung und Durchführung des Sportfestes.

- Text: Judit Schurr; Bilder: Peter Böhmak -

Archäologische Ausgrabung auf dem Schulgelände

Auf unserem Schulgelände fand im Oktober eine archäologische Ausgrabung statt. Im Geschichtsunterricht haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, zusammen mit der 5. Klasse die geheimen Schätze aus dem Sandkasten zu entdecken. In der Theorie lernten die SchülerInnen zuvor Aufgaben und Werkzeuge eines Archäologen kennen.



Ausgestattet mit Entdeckerhut, Lupe, Pinsel, Spaten und Maurerkelle begaben wir uns auf das Untersuchungsfeld. Viel Fleiß, Geduld und Präzision waren gefragt, um die zahlreichen historischen Funde zu entdecken. Unsere Archäologen waren sehr erfolgreich und begeistert von ihren Funden. Unter anderem wurden alte Schädel, ein Stück Elfenbein, alte Töpfe und Keramik, Fossilien, Pfeilspitzen, Krüge, Stiefel, Gemälde, Schmuck und Münzen ausgegraben. Besonders verblüffend war



die Ausgrabung eines alten Briefkastens. Dieser beinhaltete für die jungen ForscherInnen einen süßen Schatz zum Verspeisen. Fazit: Die archäologische Ausgrabung war sehr erfolgreich und sorgte für viele begeisterte Gesichter.



- Text und Bilder: Mathias Kliemank -

Hast du schon gewusst?

Die Mauereidechse



Die Mauereidechse ist ein in Deutschland beheimatetes Reptil, das eher schwer zu erblicken ist, da sie sich gerne in Mauerspalten verbirgt. Manche von euch haben sie aber sicherlich bereits beim Sonnen gesehen. Habt ihr euch schon mal gefragt, wie dieses Reptil den kalten Winter übersteht?

Die Mauereidechse hat eine Länge von 15 bis 20cm. Wie alle wechselwarmen Tiere ist die Mauereidechse sehr von der Temperatur abhängig. Deswegen sucht sie sich ein Revier mit einer Sonnenbank aus. Dieses ist nur etwa 25 Quadratmeter groß. Dort findet sie genug zu fressen und einen Platz, an dem sie ihre Eier ablegen kann. Natürlich ist es nicht leicht als Eidechse, da es ziemlich viele Fressfeinde gibt, zum Beispiel: Greife, Krähen, Neuntöter oder die Schlingnatter.

Kommen wir zu unserer anfänglichen Frage zurück: **Wie überwintert die Mauereidechse eigentlich?** Selbst in den Wintermonaten kann man im Freiland die Mauereidechse beobachten. Sie unterbrechen die eigentlich von Oktober bis März reichende Winterruhe. Normalerweise aber überwintern sie in Steinnischen oder übernachten in Löchern. Im Frühjahr werden zuerst die Männchen munter, damit sie ihre Revierkämpfe starten können.

- Text: Milan Borschke -

Quelle: [https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/reptilien/13996.html#:~:text=Wie%20alle%20wechselwarmen%20Tiere%20ist,Oktober%20bis%20M%C3%A4rz%20reichende%20Winterruhe](https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/reptilien/13996.html#:~:text=Wie%20alle%20wechselwarmen%20Tiere%20ist,Okttober%20bis%20M%C3%A4rz%20reichende%20Winterruhe)

INFORMATIONEN - TERMINE - VERSCHIEDENES



bis zum 2. Januar

vom 10. bis zum 12. Januar

16. Januar

vom 16. Januar bis zum 2. Februar

vom 29. Januar bis zum 2. Februar

Weihnachtsferien

regionaler Tag der UNESCO Schulen

Tag der offenen Tür

Container

Skilager der 8. Klasse
nach Altenberg

Weihnachtstradition mal anders



Besen verstecken - Norwegen

Wer in Norwegen an Weihnachten die Plätzchenkrümel vom Boden kehren möchte, hat meist ein Problem - alle Besen und Wischlappen im Haus sind verschwunden. Der Grund dafür liegt im tief verwurzelten Aberglauben der Norweger: In der Weihnachtsnacht wagen sich alle Hexen und Geister aus ihren Verstecken, um allerlei Unfug mit den Besitztümern der Menschen zu treiben. Die Hexen suchen in den Häusern nach Besen, mit denen sie wild durch die Städte fliegen können und für Chaos sorgen. Um die Hexen von ihren nächtlichen Spritztouren abzuhalten, verstecken die Norweger daher sämtliche Besen. So müssen sie später nicht auf das Hausdach eines Nachbarn klettern und die Geräte wieder herunterholen.

Weihnachtsfakt: Um die Hexen garantiert zu vertreiben, schießt man im ländlichen Norwegen abends oft mit einem Gewehr in die Luft.

- Text: Louisa Domanja; Idee: <https://www.iamexpat.de/lifestyle/lifestyle-news/christmas-pickles-story-behind-german-christmas-tradition> -



Wir wünschen allen SchülerInnen,
Eltern, Großeltern sowie den
LehrerInnen gesegnete und besinnliche
Weihnachten, schöne Ferien und eine
ruhige Weihnachtszeit.





HODOWNY NYŠPOR

chór Lipa

štvórtk, 28.12.23

17:30 hodź. w Róžeńce

Weihnachtsandacht in Rosenthal